

Wien, 18. Febr 93.

Sehr geehrter Herr!

Seit 2 Jahren beschäftige ich mich  
mit J. Curwen's Tonic Sol-  
methode. Die <sup>öster.</sup> Schulzeitung nahm  
einen informativischen Artikel  
darüber vor etwa 2 Monaten an, scheint  
es indessen nicht eilig zu haben. An-  
lässlich des Aufsatzes "zur Entschei-  
dung" wandte ich mich mit einer  
kurzen Notiz auch an die br. päd.  
Blätter, ohne bisher Beachtung finden  
zu können.

Obwohl Ihnen unbekannt und  
vielleicht principiellen Gegnerschaft  
auf welche mich Ihre "Gesanghefte"  
schliessen lassen, wage ich es doch,  
Sie, sehr geehrter Herr, im Interesse  
einer wichtigen Angelegenheit, um  
Ihren Rath & freundliche Unter-

Stützung zu bitten.

Die Polkisation ist ein ganz accessor  
bedeutliches Werkzeug im Musik<sup>2</sup>  
unterrichte überhaupt, ich habe die  
erstaunlichsten Resultate im Instru-  
mental - Unterrichte erzielt, was  
die Schule betrifft, so wird sie die  
methode der Zukunft sein, früher  
oder später, ich bin dessen sicher.  
Ausser es macht ihr das System  
Galin - Paris - Chere' den Platz  
streitig, welches gegenwärtig in  
Belgien (von Paris ausgehend)  
an Boden gewinnt. Es beruht auf  
denselben Grundsätzen.

Die Schüler lernen hören, hören  
und verstehen, lesen ihre einfache  
Notenschrift so leicht, wie eine  
Zeitung. Wenn die Lehrer sehen  
werden, wie ein so sprödes, unfassliches,  
widerspenstiger Stoff auf einmal

hamlich, ich möchte sagen selbst-  
leuchtend wird - sie werden die  
Hände über den Kopf schlagen,  
dass man sie so lange in Unkennt-  
niss gelassen.

Mir ist dieses gleichgültige Vorüber-  
gehen und verächtliche Wegblicken  
unbegreiflich. Es ist freilich Un-  
wissenheit, nicht Schuld.

Widersprechen, widerlegen, widerste-  
hen mag man immerhin, wenn  
man sich in der Sache klar geworden.  
Schaden kann die Erörterung doch  
nicht, im Gegentheil wäre ein solches  
Durchhackern sehr erspriesslich.

Es wäre doch interessant, den Factor  
kennen zu lernen, welcher im Schul-  
wesen Englands und Frankreichs  
eine so bedeutende Rolle spielt.

Das Blaubuch des Education De-  
partments für 1890 gibt die Ziffern  
für jene Schulen, welche Staats-

Zuschüsse für Gesang erhalten.  
Darnach ist der Percentsatz:

Tonie Sol. für 60  
nach dem Schöne 31

gewöhnl. Notensystem 9  
gegen 19, 75, 6 im J. 1883.

In dieser Angelegenheit nun bitte  
ich Sie, sehr geehrter Herr, um Ihre  
gütige Unterstützung. Wollen Sie  
mir freundlichst raten, wie ich  
mit den Lehrern in Verkehr treten  
könnte.

Die geringste wohlwollende För-  
derung würde ich dankbar an-  
erkennen.

In ausgezeichnete Hochachtung  
bin ich Ihr



ergebenszer  
Heinrich Geisler

IV. Muryerhofgasse 10.